# Schweizerische Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE ZÜRICH
Abteilung für Militärwissenschaften

**Lehrveranstaltungen der Abteilung XI im Wintersemester 1984/85**
(22.10.1984–22.2.1985)

| *Fach-Nr* | *Art* | *Dozent* | *Titel* | *Std* | *Tag/Zeit/Ort* |
|---|---|---|---|---|---|
| 15-001 | V | Divisionär J Biedermann, Direktor Bundesamt für Übermittlungstruppen, Bern | Krieg im Äther (Beginn 24.10.) | 1 | Mittwoch, 17–19 (14T), HG G3 |
| 15-003 | G | PD Dr W Pommerehne, Institut für empirische Wirtschaftsforschung UNIZ | Militärökonomie (Beginn 23.10.) | 1 | Dienstag, 16–18 (14T), HG E41 |
| 15-005 | V | Dr J Gut, Leiter Forschungsinstitut für militärische Bautechnik, Zürich | Die atomare Bedrohung (Beginn 30.10.) | 1 | Dienstag, 16–18 (14T), HG E41 |
| 15-007 | V | Prof Dr W Schaufelberger, hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETH Zürich | Kriege der Nachkriegszeit ***Kurs an der UNIZ*** (Beginn 22.10.) | 1 | Montag, 17–18, UNIZ |
| 15-009 | V | PD Dr A A Stahel, hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETH Zürich | Strategische Grundkonzeptionen, II. Teil: Die Supermächte (Nuklearkrieg) ***Kurs an der UNIZ*** (Beginn 22.10.) | 2 | Montag, 15–17, UNIZ |
| 15-011 | G | PD Dr A A Stahel, hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETH Zürich | Numerische Untersuchungen von Kriegen, mit Übungen (Beginn 31.10.) | 1 | Mittwoch 17–19 (14T), HG E41 |
| 15-013 | V | Dr R Steiger, hauptamtlicher Dozent Militärschulen ETH Zürich | Vortragstechnik (Beginn 25.10.) | 1 | Donnerstag, 17–18, HG E41 |

Detailprogramme für die einzelnen Vorlesungen können auf der Kanzlei der Abteilung für Militärwissenschaften ETH Zürich telefonisch bestellt werden (Tel 01 256 39 93).

Für den Besuch der Vorlesungen muss ein Kursgeld beim Kassen- und Rechnungsdienst der ETH Zürich, Hauptgebäude, Schalter F66.5 resp bei der Kasse der Universität Zürich, entrichtet werden (letzter Termin für die Einschreibung ist bei der ETH der 2. November, bei der UNIZ der 15. November 1984).

# SCHWEIZERISCHE ARMEE

### Probleme der Panzerabwehr

Der Bundesrat nahm die Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses zum Anlass, darzulegen, welche Waffensysteme zur Abwehr von Panzerangriffen aus seiner Sicht geeignet sind. Er legte dar, dass neben dem Kampfpanzer, der auch in Zukunft das Gefechtsfeld beherrschen wird, ein vielfältiges Angebot an Panzerabwehrwaffen bestehe. Alle diese Waffen können jedoch die Panzer selber nicht ersetzen, sondern nur ergänzen.
Als Waffensysteme kommen für die Panzerabwehr neben Spezialflugzeugen (zB A-10) vor allem Panzerabwehrhelikopter der ersten und zweiten Generation in Frage. Solche Systeme kosten zwischen 10 und 30 Millionen Franken je Stück. Eine weitere Möglichkeit bieten Mehrfachraketenwerfer, mit denen auch panzerbrechende Munition eingesetzt werden kann. Die Kosten für einen solchen Werfer samt Munition können auf 30 Millionen Franken geschätzt werden; eine Abteilung zu drei Batterien würde rund 600 Millionen Franken kosten.
Neben eigentlichen Panzerabwehrsystemen steht auch besondere Munition für die Panzerbekämpfung mit bestehenden Flachbahn- und Bogenschusswaffen (Minen, ungelenkte, gelenkte und selbstsuchende Geschosse) zur Verfügung, über deren Kosten noch keine verlässlichen Angaben vorliegen.
Laserwaffen dienen nicht der Panzerabwehr, sondern primär der Bekämpfung von Sensoren aller Art. Neutronen- und Ionenwaffen kommen für die Schweiz nicht in Frage. Ob allenfalls andere der erwähnten Waffensysteme und Munitionsarten für unsere Armee beschafft werden sollen, ist offen. Das Militärdepartement verfolgt die Entwicklung aufmerksam. PJ

+

### «Schatzkammer» im Bundeshaus nun auch für Unteroffiziere geöffnet



Die Militärbibliothek im Bundeshaus Ost ist von ihrem Chef, Dr Jürg Stüssi, nach 120 Jahren als ausschliessliches «Jagdrevier» wissbegieriger Offiziere auch den Unteroffizieren zugänglich gemacht worden. Bild: Blick in die Bibliothek.
Keystone

+

### Entkriminalisierung echter Dienstverweigerer – Kommissionsbericht abgeliefert

Ende Juni hat eine vom Oberauditor der Armee, Brigadier Raphael Barras, geleitete Expertengruppe dem Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes ihren Bericht über die Möglichkeiten zur Entkriminalisierung echter Dienstverweigerer aus Gewissensgründen abgeliefert. Die Studiengruppe war Anfang dieses Jahres eingesetzt worden, nachdem der Nationalrat am 27. September 1983 eine Motion gutgeheissen hatte, die entsprechende Vorschläge verlangt.
Die Kommission ging davon aus, dass Lösungen gesucht werden müssen, die keine Änderungen auf Verfassungsstufe erfordern. Im weitern beschränkte sie sich im Sinne der Motion darauf, Erleichterungen für Dienstverweigerer aus religiösen oder ethischen Motiven aufzuzeigen. Sie gelangte zum Schluss, dass im Rahmen der gegebenen rechtlichen Voraussetzungen die Beurteilung der Motive von Dienstverweigerern weiterhin den Militärgerichten überbunden werden sollte, wobei aber den Verweigerern aus religiösen oder ethischen Motiven statt einer Haft- oder Gefängnisstrafe eine Arbeitszuweisung im Bereich der Bundeszwecke auferlegt und dieser Arbeitsdienst von in der Regel anderthalbfacher Dauer der verweigerten Militärdienste nicht im Vorstrafenregister eingetragen oder jedenfalls nach der Verbüssung wieder gelöscht würde. Die Einzelheiten sollen von einer weiteren Expertenkommission erarbeitet werden, sobald der Bundesrat über den einzuschlagenden Weg entschieden hat.
PJ

+

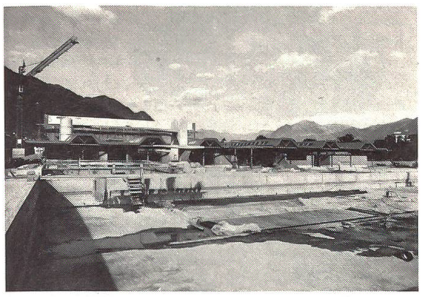
### Besuch in Frankreich

Auf Einladung von Verteidigungsminister Charles Hernu stattete Bundesrat J-P Delamuraz, Chef des Eidgenössischen Militärdepartementes, im Juli Frankreich einen offiziellen Besuch ab. Begleitet wurde Bundesrat Delamuraz von seinem persönlichen Mitarbeiter, Oberst Daniel Margot, vom Waffenchef der Mechanisierten und Leichten Truppen, Divisionär Jean-Rodolphe Christen, sowie vom Stabschef der Flieger-

und Fliegerabwehrtruppen, Brigadier Jean-Claude Kunz.
Auf dem Programm stand ein Meinungsaustausch über aktuelle Probleme. Besuche, vor allem bei der Luftwaffe, sowie Besichtigungen von Installationen ermöglichten dem Chef des EMD Einblick in die gegenwärtigen militärischen Anstrengungen Frankreichs. PJ

+

### Aufrichtefeier im Jugendsportzentrum in Tenero TI

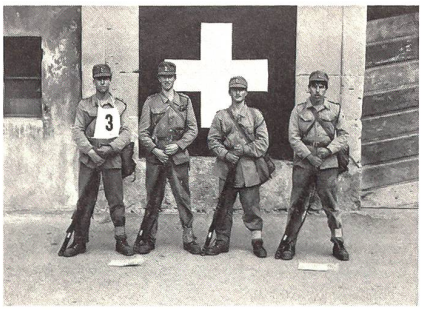


Bei den Ausbauarbeiten für das Jugendsportzentrum (CST) in Tenero am Langensee bei Locarno ist Aufrichte gefeiert worden. In einer ersten Etappe des von der Eidg Turn- und Sportschule Magglingen betriebenen Zentrums wurden eine Sporthalle, Spielfelder, Schwimm- und Leichtathletikanlagen erstellt. Das CST plant, in einer zweiten Etappe auch die Unterkünfte zu erneuern. Bild: Mehrzweckhalle (Hintergrund) und eines von drei Schwimmbecken (im Vordergrund). Keystone

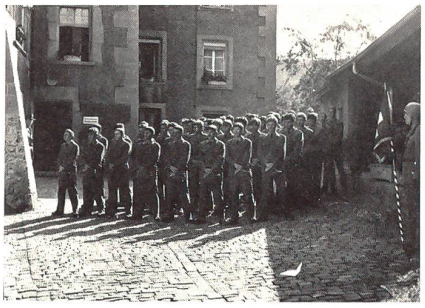
# AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

### Beförderungsfeier Vsg Trp UOS 273/84

Am 14. Juli 1984 wurden 48 Uof Anwärter der Vsg Trp UOS 273/84 vom Schul Kdt Major Fritz Kohler im Hof der Commanderie der Kaserne La Planche in Fribourg zu Korporalen befördert. In seiner Ansprache dankte der Staatsratspräsident des Kantons Fribourg, Remi Brodard, den neuernannten Unteroffizieren für die Bereitschaft, in unserer Armee Führungsverantwortung zu übernehmen. Major Kohler ermunterte seine Kader, auch in scheinbar ausweglosen Situationen immer wieder einen Weg zu finden.
Die gehaltvolle Feier in historischer Umgebung wurde musikalisch von der Jägermusik Düdingen umrahmt.
HBF



Patrouille vor dem 30-km-Schlussmarsch



Die Vsg Trp UOS 273/84 anlässlich der Brevetierungsfeier im Hof der Commanderie La Planche, Fribourg

# NEUES AUS DEM SUOV

### Verband Aargauischer Unteroffiziersvereine

Das *Militärspiel des UOV Baden* berichtet in seinem Halbjahresrückblick über zwei Anlässe. Am 7. April reiste das Korps, das unter der Leitung von Adj Uof Willy steht, nach Fribourg und verschönerte mit seinem begeisternden Konzert die Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Fribourgischen Unteroffiziersverbandes. Wie dem «Badener Tagblatt» entnommen werden kann, war das Spiel Ende Juni in Oberhofen am Thunersee anzutreffen und verschaffte einem längst geäusserten Wunsch des im Ruhestand lebenden Korpskommandanten Hans Wildbolz Nachachtung. Mit einem flotten Konzert auf dem Seeplatz, unmittelbar beim Schloss, überraschte das UOV-Spiel nicht nur ihn, sondern auch eine grosse Anzahl interessierter Zuhörer des Ferienortes am Thunersee.

+

### Verband Bernischer Unteroffiziersvereine

Anfang August bereitete der *UOV Wiedlisbach* seinem Trainer Heinz Frei in Oberbipp einen grossen Empfang. Dieser kehrte als mehrfacher Behinderten-Olympiasieger aus England zurück. Der UOV Wiedlisbach hatte Heinz Frei auf dem Flughafen Kloten abgeholt und ihn zu seinem Wohnort Oberbipp geleitet, wo er von den Dorfvereinen und der Bevölkerung herzlich empfangen wurde. Die Medaillengewinne von Heinz Frei verdienen wirklich höchste Anerkennung: Goldmedaillen und Olympiasiege im Marathon-, 5000-m- und 1500-m-Lauf, Silbermedaille im 800-m-Lauf und Bronzemedaille im 400-m-Lauf. Der «Schweizer Soldat» gratuliert dem Olympiasieger ebenfalls zu diesen hervorragenden Leistungen.

Die Mitglieder der Bernischen Train-Offiziersgesellschaft und der *Vereinigung Bernischer Trainunteroffiziere* stellten ihr Können im Schwefelberggebiet unter Beweis. Im Rahmen einer Felddienstweiterbildung wurden für die Alpgenossenschaften Schwefelberg, Birenhubel und Mittlere Altbiglen sowie für die Schafzuchtgenossenschaft Riffenmatt und die Berner Wanderwege Materialtransporte ausgeführt und damit die sinnvolle Zusammenarbeit zwischen Zivilbevölkerung und Militär demonstriert.

+

### Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell

In ausführlicher Weise informiert der *UOV Herisau* die lokale und regionale Presse über die ausserdienstliche Tätigkeit im ersten Semester dieses Jahres und über die Arbeit im kommenden halben Jahr. Den Ausführungen von Hptm Stefan Wallner kann entnommen werden, dass die Sektion im Frühling unter anderem einen Informationsabend über die Thematik der Spionageabwehr sowie über die geheimdienstliche Tätigkeit in der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges und der neueren Zeit durchgeführt hat. Zudem fand eine erste Kaderübung zum Thema Zerstörungsführung und Bewachung statt. Die ausbildungstechnische Seite der Tätigkeit wurde durch eine Sternfahrt ergänzt. Am Schluss des ersten Semesters fand unter der Leitung von Samariter-Instruktor Wm Karl Klarer ein Nothilfekurs statt, der vor allem bei den anwesenden Gattinnen und Freundinnen grosses Interesse fand.
Über erfreuliche Wettkampferfolge des *UOV Teufen* weiss die «Appenzeller Zeitung» zu berichten. An den Divisionsmeisterschaften trat ein bis jetzt einmaliges Ereignis ein, da der frühere Trainings- und langjährige Technische Leiter der Sektion, Christof Buchmann, sowohl Winter- wie auch Sommermeisterschaft gewonnen hat. Daneben führten weitere Mitglieder eine Patrouille und erzielten ebenfalls hervorragende Resultate. Oblt Werner Hanselmann belegte mit seiner Gruppe in der Landwehr Rang 6 und Gfr Urs Tobler im Auszug den 4. Rang. Herzliche Gratulation zu diesen ausgezeichneten Leistungen.

## An die Kantonalverbände und Sektionen des SUOV

Im Impressum ist ersichtlich, dass Heinz Ernst, Stöckstrasse 4, 8360 Eschlikon, Tel 073 43 18 35, als verantwortlicher Redaktor für die Rubrik «Neues aus dem SUOV» amtet. Sämtliche Berichte und weitere Zuschriften aus dem Bereich SUOV sind deshalb ausnahmslos an Heinz Ernst zu richten.

### Verband Solothurnischer Unteroffiziersvereine

Der UOV Grenchen berichtet über sein Abschneiden als Gastsektion an den Bernischen KUT in Lyss. Der Sektionspräsident, Wm Anton Affolter, und der TK-Chef Oblt Walter Moser hatten es verstanden, ihre Vereinsmitglieder richtig für einen Grossanlass zu motivieren und vorzubereiten. Im «Grenchener Wehrmann» lesen wir unter anderem: «Bei den Gastsektio-